

der Dämon Rāhu, um dem Mond ein Ungemach zu bereiten; der Augenstrahl Īiva's, um den Liebesgott (zu versengen); der Liebesgott, um den Liebsten (zu peinigen).

आयुर्वेदमधीयानाः केवलं सपरिग्रहाः ।

दृश्यते बह्वे वैद्या व्याधिभिः समभिप्लुताः ॥ ३७१४ ॥

Viele Aerzte, die ausschliesslich die Heilkunde studiren, sieht man dennoch mit sammt ihren Angehörigen von Krankheiten heimgesucht werden.

आर्भेत नरः कर्म स्वपौरुषमहापयन् ।

निष्पत्तिः कर्मणो दैवे पौरुषे च व्यवस्थिता ॥ ३७१५ ॥

Nicht lasse der Mensch es an seiner eigenen Arbeit fehlen, wenn er an ein Werk geht: das Zustandekommen eines Werkes hängt sowohl vom Schicksal, als auch von des Menschen Arbeit ab.

आराधिता हि राजानो देववज्रोपसेविताः ।

अनुग्रहैर्योजयन्ति भक्तान्घ्नन्ति विपर्यये ॥ ३७१६ ॥

Gewinnt man die Fürsten und verehrt man sie wie Götter, so bedenken sie ihre Verehrer mit Gnadenbezeugungen; im entgegengesetzten Falle aber bestrafen sie mit dem Tode.

आराधिता हि शीलेन प्रयत्नेश्वोपसेविताः ।

राजानः संप्रसीदन्ति प्रकुप्यन्ति विपर्यये ॥ ३७१७ ॥

Gewinnt man die Fürsten durch gutes Betragen und dient man ihnen eifrig, so erweisen sie sich gnädig; im entgegengesetzten Falle zürnen sie.

आरिराधयिषुः सम्यगनुजीवी महीपतिम् ।

विद्याविनयशिल्पाद्यैरात्मानमुपपादयेत् ॥ ३७१८ ॥

Will ein Untergebener den Fürsten recht für sich gewinnen, so eigne er sich Wissen, gutes Betragen, allerlei Künste und Anderes an.

आत्रुस्य चित्तं कृतानुमरणोद्योगप्रियालिङ्गनं

पुण्ड्रेतुद्रवपानमुत्त्वणमहामोक्षप्रलुप्तस्मृतेः ।

वीतासोऽर्वातंसमात्यवलयामोदश्च यादग्भवे-

द्वावानां सुभगः स्वभावमहिमा निश्चेतसस्तादृशः ॥ ३७१९ ॥

Was dem, der den Scheiterhaufen bestiegen, die Umarmung der ihm im Tode zu folgen sich anschickenden Gattin, was dem, der durch eine heftige Ohnmacht das Gedächtniss verlor, der Trank von Zuckerrohrsaft, und was

3714) MBH. 12, 877, b. 878, a.	Spruch.
3715) MĀRK. P. 23, 26.	3717) R. 2, 26, 34 SCHL. 35 ed. Bomb.
3716) R. GORR. 2, 26, 35. Die Lesart der anderen Recension giebt der folgende	3718) KĀM. NĪTIS. 5, 12. 3719) RĀGA-TAR. 4, 500.